

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

... ökologisch,
familienfreundlich, filzfrei.

Seit 10 Jahren sind GRÜNE Mandatsträger im Gemeinderat Straubenhardt präsent. Die Gemeinde hat sich in dieser Zeit in vielen Bereichen **positiv entwickelt**. GRÜNE haben dazu einen wichtigen Beitrag geleistet. Die **Arbeit** der Grünen in Straubenhardt **soll weitergehen**. Wir wollen auch weiterhin die Entwicklung der Gemeinde **in unserem Sinne positiv** beeinflussen. Das Programm von **BÜNDNIS 90, DIE GRÜNEN** ist geprägt von großen Themen wie z.B. einer konsequenten **Ächtung jeglichen Rüstungswahns** und der Forderung nach einem schnellen **Ausstieg aus der Atomenergie**.

Die Nähe großer atomtechnischer Anlagen wie dem Kernforschungszentrum in Karlsruhe (25 km) und dem Atomkraftwerk Philippsburg (in Sichtweite der Schwanner Warte, Luftlinie ca. 43 km) sollte uns **immer bewußt** sein. Wir hoffen, daß uns dieses Thema im Straubenhardter Gemeinderat nie beschäftigen wird.

Kein Thema für Straubenhardt darf jegliche Form von **Ausländerfeindlichkeit** werden. Wir fordern Sie als Wählerin und Wähler auf, dafür zu sorgen, daß ausländerfeindliche Parteien oder Gruppierungen keinen Zugang zum Straubenhardter Gemeinderat bekommen (und auch nicht anderswo).

**Gehen Sie wählen,
wählen Sie grün.**



Unsere Kandidaten

7	Reinhard Wollnik , Kaufmann Conweiler, Humboltstr. 6	
8	Horst Lünemann , Industriekaufmann Conweiler, Am Sportplatz 6	
9	Klaus Gann , Goldschmied Conweiler, Strütweg 12	
10	Helmut Mail , Architekt, Pfinzweiler, Kniebisstr. 6	
11	Matthias Rupprecht , Dipl.Ingenieur Langenalb, Heerstr. 44	
12	Anja Bachmann , Dipl. Übersetzerin Langenalb, Heerstr. 44	
13	Uta Zimmermann , Schülerin Langenalb, Waldstr. 21	

1	Elfe Friedl-Pinnow , Lehrerin Langenalb, Jägerstr. 1	
2	Gustav Bott , Maschinenbautechniker Ottenhausen, Turnstr. 10/3	
3	Martina Fragetti , Ergotherapeutin Pfinzweiler, Pfalzstr. 1	
4	Walter Löffel , Elektrotechniker Pfinzweiler, Tulpenstr. 6	
5	Wolfgang Großmüller , Kaufmann Schwann, Hauptstr. 122	
6	Jürgen Vogt , Chemotechniker Conweiler, Römerstr. 80	

Themen die uns GRÜNE in Straubenhardt beschäftigen werden, sind:

Der Flächennutzungsplan für Straubenhardt:

Wir - **DIE GRÜNEN** - setzen uns hier für ein **langames Wachstum** der Gemeinde unter Berücksichtigung von **ökologischen Gesichtspunkten** ein. Neue Baugebiete, die einen Eingriff in die Natur bedeuten, sind -wenn überhaupt- nur nach genauer Prüfung auszuweisen. Eine **Verdichtung** der Bebauung im **Innenraum** der Gemeinden soll gefördert werden.

Mit der geplanten Flächennutzung müssen alle **Gemeindeentwicklungen in Einklang** gebracht werden.

Familienfreundliche Strukturen sollen geschaffen werden; so wären z.B. weitere Kinderspiel- und Kindergartenplätze einzurichten.

Wo **keine benutzbaren Kinderspielplätze** vorhanden sind, wie z.B. in Ottenhausen müssen diese errichtet und gepflegt werden.

Die **Grundschulen** in Ottenhausen und Langenalb, die von den **GRÜNEN** von Anfang an konsequent gefordert wurden, sind weiterhin zu fördern und zu selbständigen Schulkörpern auszubauen.

In allen Teilorten sind noch mehr Maßnahmen zur **Beruhigung des Straßenverkehrs** notwendig.

Die Ortsteile sind durch ein Radwegenetz zu verbinden. Die Fahrradankbindung an die Albtalbahn ist zu realisieren.

Die **freie Jugendarbeit** und die **Jugendarbeit in den Vereinen** ist konsequent zu fördern.

Die **Familien-Bildungsarbeit** als dezentrale Initiative für unseren Bereich ist ein wichtiges Element der Entwicklung in der Region.

Ausdrücklich begrüßen wir die geplante **Alten-tagesstätte** im ehemaligen Gasthaus Lamm in Langenalb.

Der **öffentliche Personen-Nahverkehr** innerhalb Straubenhardt mit einer Anbindung zur Albtalbahn und nach Neuenbürg soll sinnvoll verstärkt und aufgebaut werden.

Wir befürworten eine dezentrale **Kompostier-anlage** für den Straubenhardter Bereich, die an einem **geeigneten Standort** die biologischen Abfälle geruchsneutral zu **Kompost von hoher Qualität** verarbeitet.

Die **Müllvermeidung** muß in sehr viel stärkerem Maße als bisher propagiert und gefördert werden.

Es darf **auf keinen Fall** dazu kommen, daß uns industrieverliebte Großanlagenplaner **eine Müllverbrennungsanlage** vor die Nase setzen.

Die **Planungen** für Landschaft und Fließgewässer sind in erster Linie **nach ökologischen Gesichtspunkten** auszurichten.

Die Biotopvernetzung ist voranzutreiben. Eine **Baumschutzverordnung** ist überfällig.

Feuchtgebiete wie "Im schönsten Wiesengrund", - früher am Rande der Legalität mit einer Drainage versehen - sind zu reaktivieren.

Regenwasser-Rückhaltemaßnahmen sind nicht als Punktmaßnahme, sondern großflächig zu betreiben. Der Rückbau mancher wasser-technischer Maßnahme wird notwendig werden.

Bei anstehenden Bauvorhaben in der Gemeinde sind **langfristige Maßnahmen zur Energieeinsparung** zu berücksichtigen.

Die **Regenwassernutzung** ist zur Schonung der Trinkwasserreserven wo immer möglich einzusetzen. Der Bau von Hauswasserzisternen soll, wie in anderen Gemeinden auch, mit öffentlichen Mitteln gefördert werden.

Ökologisch sinnvolle **Energieerzeugungskonzepte** sollen angestrebt werden. Kraft-Wärmekopplung in Blockheizkraftwerken bei öffentlichen Gebäuden in Verbindung mit der Fernwärmeversorgung von Wohngebieten sind eine geeignete Maßnahme zur dezentralen Energieversorgung.

Für Visionen sind wir dabei immer offen. So könnten z.B. bei einer Eignung der Standorte Windkraftanlagen einen Beitrag zur kommunalen Stromerzeugung liefern.

Wo immer notwendig setzen sich **DIE GRÜNEN** in Straubenhardt für eine ökologische und familienfreundliche Problemlösung ein.

**Gehen Sie wählen,
wählen Sie grün.**